

Rückert, Friedrich: 40. (1839)

- 1 Der alte Hauswirth, in der Wirthschaft wohl erfahren,
- 2 Hat dich gelehrt, wo du, wo nicht du sollest sparen.

- 3 Voll schöpf' aus vollem Faß, das leere leere schnell,
- 4 Doch zwischen voll und leer, da halte Haus, Gesell!

- 5 Voll schöpf aus vollem Faß, und in der Mitte spar;
- 6 Die Neige sparen ist unnütz und undankbar.

- 7 Warum? kein Sparen frommt, daß neu Erschöpftes steige,
- 8 Und schal am Ende wird dir nur die schmale Neige.

- 9 Des Fasses Anbruch sei ein Fest, ein Fest sein Ende;
- 10 Haustrunk ist Mittleres, das Aeußre Götterspende.

- 11 Der Anfang und das End' ist unklar, oben Schaum,
- 12 Hef' unten, klarer Wein ist in dem Mittelraum.

(Textopus: 40.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11754>)